

32

's Nussbaum Blättle

Heumaden Riedenberg Sillenbuch

POLITIK · KULTUR · SPORT · WIRTSCHAFT · SOZIALES

Das wöchentliche Mitteilungsblatt für Heumaden, Riedenberg und Sillenbuch

Freitag, 12. August 2022

Leserbrief

„Wie glaubwürdig ist ein Beteiligungsverfahren, bei dem der Bürgerwille ignoriert wird?“



Bei den beiden Planungswerkstätten herrschte großer Andrang.

Zum Thema Bernsteinwiese im Entwicklungskonzept Heumaden Süd.

Für die zukunftsfähige Weiterentwicklung von Heumaden Süd hatte die Stadt die Bürger zur gemeinsamen Erarbeitung eines Entwicklungskonzepts aufgerufen. Nach der Auftaktveranstaltung im November 2021 folgten im April und Juli 2022 zwei Planungswerkstätten. Bei allen Terminen hat sich die weit überwiegende Mehrheit der Teilnehmenden für den Erhalt der Bernsteinwiese ausgesprochen.

Hierzu passt der Vorschlag des beteiligten Planungsbüros, die städtische Kita am unteren Ende des Schwarzäckerwegs zu platzieren. Dennoch argu-

mentiert die Stadtverwaltung weiterhin, dass eine Bebauung der Bernsteinwiese aufgrund des bestehenden Bebauungsplans schneller möglich wäre als an einer anderen Stelle. Dies sollte den Teilnehmer*innen schmackhaft gemacht werden unter dem Titel „Aufwertung der Bernsteinwiese“.

Ein Hohn angesichts der Tatsache, dass die Bernsteinwiese dabei zerstört werden würde und für viele Aktivitäten (z.B. Zirkus, Slackline, Mobifant, Übungen der Jugendfeuerwehr) nicht mehr genutzt werden könnte. Wenn Bürgerbeteiligungsverfahren wie der Stuttgarter Bürgerhaushalt oder die Planungswerkstatt nicht zu reinen Alibiveranstaltungen werden sollen, muss das eindeuti-

ge Bürgervotum endlich beachtet werden.

Schon bei der ersten Planungswerkstatt im April 2022 haben sich sechseinhalb der acht Planungsgruppen für den Erhalt der Bernsteinwiese ausgesprochen und damit das Ergebnis des Stuttgarter Bürgerhaushalts 2019 bestätigt. Dort hatten sich 3378 Menschen für die Wiese eingesetzt. Damit ist dieser Antrag stuttgartweit auf Platz 2 gelandet. Auch bei der zweiten Planungswerkstatt im Juli 2022 wollten fast alle Teilnehmenden die Bernsteinwiese als Grünfläche erhalten.

Kann es im Rahmen einer Planungswerkstatt, in der die Entwicklung des Bernsteinviertels für die nächsten 20 bis 30 Jahre erarbeitet wird, ein relevantes Argument sein, dass eine Kita zwei oder drei Jahre frü-

her gebaut werden kann? Brauchen wir für die bestehenden Kitas nicht zuerst ausreichend Erzieher*innen, bevor neue Gebäude gebaut werden? Wie glaubwürdig ist ein Beteiligungsverfahren, bei dem der Bürgerwille offensichtlich ignoriert und auch das bisherige Votum aus dem Gemeinderat übergangen wird? Hier steht das Versprechen von Transparenz und Beteiligung in Frage.

Leider konnten viele Interessierte nicht an den Planungswerkstätten teilnehmen. Umfangreiche Informationen sowie die Vorschläge der Anwohnerinitiative zum Entwicklungskonzept finden sich unter www.bernsteinwiese.de.

*Rechtsanwalt Jochen Weller
Heumaden über der Straße*



Nicht nur die Anwohner wollen die Bernsteinwiese erhalten. Archivfotos: Kaier

Sillenbuch-Suchbild der Woche

Da stimmt doch etwas nicht!